

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 17. Dezember 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 24



## REGIONALREDAKTION

### Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**  
 Kontakt HwK-Pressestelle  
 Telefon 0261/ 398-165  
 Fax 0261/ 398-996  
 E-Mail [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**  
 Telefon 06501/ 60863 14  
 E-Mail [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WEITERBILDUNG



### Geprüfter Betriebswirt HwO

Der neue bundeseinheitliche Lehrgang vereint alle wesentliche Themen für den Unternehmenserfolg wie: Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzierung- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr. Förderung über MeisterBafög möglich.  
 Termine: Ab 1. April in Vollzeit, montags bis freitags, 8-16 Uhr. Ab 9. April in Teilzeit, samstags, 8-16 Uhr. Ab 25. April ebenfalls in Teilzeit, montags & mittwochs, 17.30-21.15 Uhr.  
**Infos: 0261/398-322**

### Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Teile III und IV der Meistervorbereitung ...

... in Voll- und Teilzeit in den verschiedenen Berufsbildungszentren der Kammer: Koblenz, Bad Kreuznach, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Cochem, Herrstein, Simmern und Wissen.  
**Infos: 0261/398-321.**

### Gesundheitsfußpfleger

Sie lernen die Tätigkeiten der medizinischen Fußpflege kennen und führen diese in Kleingruppen auch praktisch durch. Auf die Praxis legen wir großen Wert. Der Kursaufbau beginnt mit der Behandlung des „leichten Fußes“ und steigert sich bis hin zum „problematischen Fuß“. Zu Beginn vermitteln wir alle notwendigen Kenntnisse zur Theorie. Danach folgt eine Prüfung. Anschließend beginnt die Praxisphase, die Sie auch mit einer Prüfung am Ende des Lehrgangs ablegen.  
 Termine: Ab 18. Januar in Vollzeit, montags bis freitags, 8-15 Uhr; ab 16. Februar in Teilzeit, dienstags & donnerstags, 17-20.15 Uhr  
**Infos: 0261/398-322**

### Geprüfter Polier

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen (Ada-Schein), Baubetrieb und Bautechnik, Mitarbeiterführung und Personalmanagement. Termin: Ab 18. Januar, 6 Wochen Vollzeit, montags bis samstag und ab 5. März samstags.  
**Infos: 0261/398-326**

### Schweißtechnische Kurse

Schweißlehrgänge in Verbindung mit Schweißprüfungen aller Art; laufender Einstieg möglich je nach Vorkenntnissen in Koblenz, Bad Kreuznach und Wissen  
**Infos: 0261/398-521**

### Öl- und Gasfeuerung

Brennstoffe, Verbrennung, Brenner, Abgasmessung, Regelung, The-menbezogene Rhetorik, Beratungs- und Verkaufsgespräche führen.  
 Termine: Ab 9. Januar in Teilzeit, freitags, 16-19.30 Uhr & samstags, 8-14.30 Uhr.  
**Infos: 0261/398-326**

### CNC-Fachkraft II A/B

Zerspanungstechnologie, Hochgeschwindigkeitsfräsen, Hartdrehen, 4-Achstechnik, Anwendung verschiedener Steuerungen, Drahterodieren, Anwendungsbezogene CNC-Fertigung, Organisation und Planung  
 ab 23. Januar 2016 in Teilzeit, samstags, 8-14 Uhr  
**Infos: 0261/398-326**

### Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche sind jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Information und Anmeldung bei der Weiterbildung der HwK Koblenz unter Tel. 0261/398-362, Fax: -, 990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)



Die siegreichen Gesellinnen und Gesellen des Leistungswettbewerbs 2015 des deutschen Handwerks aus dem Kammerbezirk Koblenz mit der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Bildmitte) und HwK-Präsident Kurt Krautscheid (links)

## Große Leistungen würdig gefeiert

**FEIERSTUNDE:** Handwerkskammer Koblenz ehrt im ZEG erfolgreiche Teilnehmer des Praktischen Leistungswettbewerbs

Ich „kann nur sagen, dass mich Ihr Ehrgeiz, Ihr Können und Durchhaltevermögen überwältigen.“ So begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG). „Ihr persönlicher Einsatz im Leistungswettbewerb auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene, Ihr Können und Wissen um das Handwerk sind die Basis für den Erfolg. Sie haben sich als Beste unter Gleichen durchgesetzt. Aber außerordentliche Leistungen sind nur dann möglich, wenn man über sich hinaus wächst“, so der Kammerpräsident auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und des Vorstands der HwK.

Im Rahmen einer Feierstunde mit der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Eveline Lemke und Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie zahlreicher Vertreter des Ehrenamtes erhielten die Gesellen gemeinsam mit ihren Ausbildern die hart erarbeiteten Urkunden als Lohn für außergewöhnliche Leistungen.

141 Gesellinnen und Gesellen aus Rheinland-Pfalz haben sich in diesem Jahr dem

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landesebene in 68 Berufen gestellt. Nach Abschluss der Innungs- und Kammerwettbewerbe sind 39 Kammersieger angetreten. Aus diesen sind sechs dritte Landessieger, 12 zweite Landessieger und sieben erste Landessieger hervorgegangen. Vier erste Bundessieger kommen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz. Es sind die Verkäuferin im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei) Katharina Oerter, der Goldschmied Daniel Friedrich, der Glaser, Fenster und Glasfasadenbau, Adrian Meier, und die Mediengestalterin Digital und Print, Konzeption und Visualisierung, Adriana Frey. Zweiter Bundessieger wurden die Estrichlegerin Mona Leidig, der Metallbildner, Gürtler- und Metalldrucktechniker, Johannes Zerres und Steinmetzin und Steinbildhauerin Jennifer Lynn Ellis. Dennis Frank, Informationselektroniker, Bürosystemtechnik, kann sich über den dritten Platz auf Bundesebene freuen.

Kurt Krautscheid legte den jungen Gesellinnen und Gesellen ans Herz: „Bleiben Sie am Ball! Schreiten Sie mit dem gleichen Enthusiasmus voran. Das Ende ist noch nicht erreicht. Alles ist für Sie möglich und alles steht Ihnen offen. Aber nur, wenn Sie nicht

stagnieren! Daher mein Rat an Sie: Bilden Sie sich permanent weiter. Setzen Sie den Weg, den Sie eingeschlagen haben, fort. Den Weg des lebenslangen Lernens. Dieser Weg ist sicher nicht immer einfach. Doch es wird nicht umsonst sein, und Sie werden an Ihren und mit Ihren Aufgaben wachsen.“

Eveline Lemke dankte den Junghandwerkern, die mit „überdurchschnittlichem Engagement Hervorragendes geleistet haben und im wahrsten Sinne erstklassig sind“. Die Ministerin ergänzte: „Sie sind lebendiges Beispiel für die Leistungsfähigkeit des Handwerks.“ Sie betonte, dass „hervorragend ausgebildete Fachkräfte ein großer Wettbewerbsvorteil für das Land sind“.

Die Wirtschaftsministerin stellte erneut die duale Ausbildung im Handwerk als Erfolgsgeschichte heraus. „Wir müssen Schülern und Eltern aufzeigen, dass eine Ausbildung einen qualitativ guten Start ins Berufsleben ermöglicht und mit guten beruflichen Perspektiven verbunden ist.“ Zentraler Punkt ist für die Ministerin die „gelebte und akzeptierte Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung“. Als Geselle oder Meister an die Uni? In Rheinland-Pfalz sei die Durchlässigkeit gegeben. In diesem

Zusammenhang ging Lemke auf den Erfolg der Meisterqualifikation ein, der in der Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungsqualität zu sehen sei. „Wir werden nicht einen Zentimeter von unserer Position für den deutschen Meisterbrief abweichen.“ Eveline Lemke bekräftigte, dass man in Rheinland-Pfalz weiter für die duale Ausbildung eintreten und die Attraktivität des Handwerks in den Vordergrund stellen werde. Ein wichtiger Schritt sei dabei die Berufs- und Studienorientierung in der 8. Klasse, die zukünftig auch an Gymnasien erfolge.

In seinem Schlusswort dankte Alexander Baden auch den Ausbildungsbetrieben, Berufsschullehrern und Mitgliedern der Prüfungskommission für ihren Einsatz. Der HwK-Hauptgeschäftsführer lud die Gäste zum gemeinsamen Feiern ein. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte Joachim Streit mit Band. Der Mentalist Marc Hagenbeck sorgte mit dem Deuten von Körpersprache und Gedankenlesen für so manche Überraschung.

Informationen zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel.: 0261/398-419, Fax -979, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de).

## Trauer um Reinhold Scherer

**NACHRUF:** Langjähriger Obermeister der Kfz-Innung Mittelrhein verstarb im Alter von 78 Jahren

Das Handwerk im Norden von Rheinland-Pfalz trauert um Kraftfahrzeug-Elektronikermeister Reinhold Scherer aus Koblenz, der im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Reinhold Scherer legte 1963 seine Meisterprüfung ab und engagierte sich über vier Jahrzehnte ehrenamtlich in zahlreichen Positionen des Handwerks auf Regional-, Landes- wie auch Bundesebene.

Reinhold Scherer war die Ausbildung gut qualifizierter Fachkräfte besonders wichtig. Und so war er von 1965 bis 2005 Vorsitzender der Kfz-Meisterprüfungskommission. Als Obermeister stand er von 1989 bis 2005 der Kfz-Innung Mittelrhein vor, außerdem war er Landesinnungsmeister des Kfz-Gewerbeverbandes Rheinland-Rheinhesen. 1979 wählte ihn das Handwerk in die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz, der er bis 1999 angehörte. Von 1984 bis 1999 war er Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Kammer. 1993 zeichnete ihn die HwK Koblenz für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken mit der Goldenen Ehrennadel aus, 2013 erhielt er den Goldenen Meisterbrief. 1998 wurde Reinhold Scherer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Reinhold Scherer

## HwK beteiligt sich mit Ausstellung an Bundesprojekt

Mit dem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten vierjährigen Projekt „Das Handwerk: Goldener Boden – Grüne Zukunft“ sollen Jugendliche für die nachhaltigen Berufsfelder des Handwerks begeistert werden. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz wird sich mit einer mobilen Ausstellung einbringen, in der praxisorientierte Informationen zum „Greening“ von Berufsbildern geboten werden. Dabei wird verdeutlicht, wie sich nachhaltige Produkte und Prozesse von konventionellen unterscheiden und welche entscheidende Rolle das Handwerk dabei hat. Die Projektlaufzeit endet am 31. Oktober 2019. Kooperationspartner der HwK Koblenz sind die Handwerkskammer des Saarlandes, die Energieagentur Rheinland-Pfalz sowie die Kooperationsgemeinschaft der Umweltzentren. Die Koblenzer Kammer setzt dabei Mitarbeiter aus dem Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, dem Bauzentrum sowie dem Metall- und Technologiezentrum und der Pädagogischen Anlaufstelle ein. Auskunft gibt Mathilde Braun, Tel.: 0261/398-653, E-Mail: [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de).

BEKANNTMACHUNG

# Überbetriebliche Ausbildung 2016 (Teil I)

Beruf	Inhalt	Lj.	Berufssch.	Dauer	Ort	Beruf	Inhalt	Lj.	Berufsschule	Dauer	Ort	
<b>Anlagenmechaniker / Anlagenmechanikerin SHK</b>	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohwerkstoffe, Fügetechniken	1.	Lahnstein	09.02. – 19.02.	Ko.	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	2.	Ahrweiler	15.02. – 26.02.	Ko.	Ahrweiler Bad Kreuznach	01.02. – 05.02. 14.03. – 18.03.
			Westerburg	22.02. – 04.03.	Ko.							
			Rest Westerburg	29.02. – 11.03.	Ko.							
			Neuwied 15a	07.03. – 18.03.	Ko.							
			Rest Neuwied 15a	07.03. – 18.03.	Ko.							
			Rest Neuwied 15a	14.03. – 24.03.	Ko.							
			Kirm 15a	21.03. – 01.04.	Ko.							
			Rest Kirm 15a	29.03. – 08.04.	Ko.							
	Wasserversorgungstechnik	2.	Rest Betzd.-Kirchen	04.01. – 08.01.	Ko.	Errichten und Prüfen von Steuerungen	2.	Andernach	04.01. – 08.01.	Ko.	Koblenz 14b	07.03. – 11.03.
			Simmern	07.03. – 11.03.	Ko.							
	Gasschweißen	2.	Bad Kreuznach	15.02. – 26.02.	KH	Errichten und Prüfen von Gebäudekommunikationsanlagen	3.	Neuwied	15.02. – 26.02.	Ko.	Koblenz 13a Idar-Oberstein	29.02. – 11.03. 29.02. – 11.03.
			Neuwied	15.02. – 26.02.	Ko.							
Rest Bad Kreuzn. Ahrweiler			29.02. – 11.03. 29.02. – 11.03.	KH Ko.								
Elektrische Komponenten, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	3.	Ahrweiler	11.01. – 22.01.	Ko.	Neuzeitliche Verkaufstechniken im Lebensmittelhandwerk I	2.	Bad Kreuznach	04.01. – 08.01.	Ko.	HwK Trier I HwK Trier II	25.01. – 29.01. 15.02. – 19.02.	
		Rest Ahrweiler	18.01. – 29.01.	Ko.								
		Andernach	15.02. – 26.02.	Ko.								
		Rest Andernach	22.02. – 04.03.	Ko.								
		Diez	22.02. – 04.03.	Ko.								
Gerätetechnik Wärme	3.	Westerburg	01.02. – 05.02.	Ko.	Neuzeitliche Verkaufstechniken im Lebensmittelhandwerk II	3.	Idar-Oberstein	01.02. – 05.02.	Ko.			
		Rest Westerburg	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Koblenz 13a	22.03. – 26.02.	Ko.								
<b>Bäcker / Bäckerin</b>	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren I	2.	HwK Trier	18.01. – 22.01.	Ko.	Warenherstellung- und Präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte I	2.	Neuwied	25.01. – 29.01.	Ko.		
	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren II	3.	HwK Trier	29.02. – 04.03.	Ko.			HwK Trier 15.02. – 19.02.				
<b>Bürokaufleute</b>	Sozial- und Arbeitsrecht	3.	Sonderkurs	01.02. – 05.02.	Ko.	Gestalten und Beschichten eines Fahrzeugteils oder Objektes	2.	Ahrweiler	11.01.–15.01.	Ko.	Bad Kreuznach Westerburg	11.01.–15.01. 11.01.–15.01.
			Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	3.	Mayen			04.01. – 08.01.	Ko.	Instandsetzung eines Fahrzeugteils zur Vorbereitung einer Lackierung		
	Montabaur	04.01. – 08.01.			Ko.							
	Westerburg	04.01. – 08.01.			Ko.							
	Boppard	18.01. – 22.01.			Ko.							
	Cochern	18.01. – 22.01.			Ko.							
	Diez	18.01. – 22.01.			Ko.							
	Koblenz	18.01. – 22.01.			Ko.							
	Rest Koblenz	25.01. – 29.01.			Ko.							
	Ahrweiler	01.02. – 05.02.	Rb.									
Datenverarbeitung für kaufmännische Anwendung	3.	Wissen	01.02. – 05.02.	Rb.	Dekorative Gestaltung und Lackierung eines Serienteils oder Objektes	3.	Koblenz	14.03.– 18.03.	Ko.	Westerburg	14.03.– 18.03.	
		Bad Kreuznach	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Idar-Oberstein	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Mitgliedsbetriebe										
		Soka BAU	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Neuwied	07.03. – 11.03.	Rb.								
		Montabaur	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Westerburg	15.02. – 19.02.	Ko.								
		Boppard	22.02. – 26.02.	Ko.								
		Cochern	22.02. – 26.02.	Ko.								
<b>Kaufmann / -frau für Büromanagement</b>	Informationsverarbeitung	2.	Neuwied	04.01. – 08.01.	Rb.	Steuerungstechnik II	3.	Vorzieher GP	29.02. – 04.03.	Ko.		
			Wissen	04.01. – 08.01.	Rb.							
			Boppard	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Diez	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Lahnstein	11.01. – 15.01.	Ko.							
	Finanzbuchhaltung für das Controlling und Auftragskalkulation	2.	Bad Kreuznach	18.01. – 22.01.	Ko.	Programmieren und Spanen an CNC-Maschinen	3.	Sonderlehrgang	11.01. – 22.01.	Ko.		
			Idar-Oberstein	18.01. – 22.01.	Ko.							
			Vorzieher GP	14.03. – 18.03.	Ko.							
			Neuwied	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Diez	18.01. – 22.01.	Ko.							
<b>Elektroniker / Elektronikerin</b>	Messen und Analysieren	1.	Neuwied	11.01. – 15.01.	Ko.	Neuzeitliche Zerlegetechniken, Wurstherstellung und Pökelfverfahren	2.	Hwk Trier	01.02. – 05.02.	Ko.	Hwk Rheinessen	22.02. – 26.02.
			Diez	18.01. – 22.01.	Ko.							
			Betzdorf-Kirchen	01.02. – 05.02.	Ko.							
			Bad Kreuznach	09.02. – 12.02.	Ko.							
			Koblenz 15a	15.02. – 19.02.	Ko.							
			Rest Koblenz 15a	22.02. – 26.02.	Ko.							
			Ahrweiler	07.03. – 11.03.	Ko.							
			Idar-Oberstein I	21.03. – 24.03.	Ko.							
			Montabaur I	21.03. – 24.03.	Ko.							
			Westerburg I	21.03. – 24.03.	Ko.							
Installieren und Prüfen elektr. Systeme	2.	Idar-Oberstein I	29.03. – 01.04.	Ko.	Modische Friseuritätigkeit	2.	Ahrweiler	04.01. – 08.01.	Ko.	Diez Idar-Oberstein Wissen Bad Kreuznach Mayen Westerburg Simmern Montabaur	04.01. – 08.01. 04.01. – 08.01. 11.01. – 15.01. 22.02. – 26.02. 29.02. – 04.03. 29.02. – 04.03. 07.03. – 11.03. 07.03. – 11.03.	
		Montabaur II	29.03. – 01.04.	Ko.								
		Westerburg II	29.03. – 01.04.	Ko.								
		Koblenz 15b	04.07. – 08.07.	Ko.								
		Rest Koblenz 15b	11.07. – 15.07.	Ko.								
		Simmern	11.07. – 15.07.	Ko.								
		Rest Simmern	18.07. – 22.07.	Ko.								
		Rest Koblenz 14a	04.01. – 08.01.	Ko.								
		Simmern	04.01. – 08.01.	Ko.								
		Bad Kreuznach	11.01. – 15.01.	Ko.								
Westerburg	25.01. – 29.01.	Ko.										
<b>Elektroniker / Elektronikerin</b>	Grundbearbeitung Metall	2.	Rest Diez	04.01. – 08.01.	Ko.	Rationeller Einsatz und Umgang mit Geräten und Maschinen	2.	Kammerbezirk	11.01. – 22.01.	Ko.	Rest Kammerbez. Kammerbezirk	15.02. – 26.02. 07.03. – 18.03.
			Neuwied 15b	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Betzdorf-Kirchen	18.01. – 22.01.	Wi.							
			Montabaur	18.01. – 22.01.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Neuwied 15a	01.02. – 05.02.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Westerburg	15.02. – 19.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	22.02. – 26.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	29.02. – 04.03.	Wi.							
<b>Elektroniker / Elektronikerin</b>	Grundbearbeitung Metall	1.	Rest Diez	04.01. – 08.01.	Ko.	Schutzmaßnahmen, Montage- und Messtechnik	1.	Koblenz	01.02. – 05.02.	Ko.		
			Neuwied 15b	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Betzdorf-Kirchen	18.01. – 22.01.	Wi.							
			Montabaur	18.01. – 22.01.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Neuwied 15a	01.02. – 05.02.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Westerburg	15.02. – 19.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	22.02. – 26.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	29.02. – 04.03.	Wi.							
<b>Elektroniker / Elektronikerin</b>	Grundbearbeitung Metall	2.	Rest Diez	04.01. – 08.01.	Ko.	Einrichten von Telekommunikationsgeräten und Anlagen	2.	Koblenz	11.01. – 15.01.	Ko.	Rest Koblenz	18.01. – 22.01.
			Neuwied 15b	11.01. – 15.01.	Ko.							
			Betzdorf-Kirchen	18.01. – 22.01.	Wi.							
			Montabaur	18.01. – 22.01.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Neuwied 15a	01.02. – 05.02.	Ko.							
			Rest Betzd.-Kirchen	01.02. – 05.02.	Wi.							
			Westerburg	15.02. – 19.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	22.02. – 26.02.	Wi.							
			Rest Westerburg	29.02. – 04.03.	Wi.							

Ülu: Ansprechpartner ist Bernhard Skottki, Tel. 0261/ 398-646, uelu@hwk-koblenz.de  
 AO-Bau: Ansprechpartner ist Jürgen Fuchs, Tel. 0261/ 398-603, bauz@hwk-koblenz.de

Teil II wird in der ersten Ausgabe des DHB 2016 (Nr. 1) veröffentlicht, die am 21. Januar erscheint.



Die Flüchtlingsnetzwerker der Handwerkskammer Koblenz führten im neu eröffneten Lotsenhaus für Flüchtlinge erste Beratungen durch

## Erstes Lotsenhaus für Flüchtlinge eröffnet

**PROJEKT:** Neue Einrichtung soll den Einstieg ins Berufsleben schneller und einfacher machen

Machen „wir uns gemeinsam auf den Weg!“ so der Appell von Ulrike Mohrs, Leitern der Koblenzer Arbeitsagentur. In Anwesenheit von Staatssekretär Clemens Hoch, Chef der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei und zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde vor einigen Tagen das erste Lotsenhaus für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz eröffnet.

Die Gemeinschaftseinrichtung von Arbeitsagentur, Jobcentern, Land, Stadt- und Kreisverwaltung, Caritasverband und den beiden Wirtschaftskammern in Koblenz soll die Integration von Flüchtlingen erleichtern. Ziel ist es, einen Integrationsplan für jeden zu entwickeln, um ihm passgenaue Qualifizierungsmöglichkeiten als Ausgangsbasis für den Einstieg in den Aus-

bildungs- und Arbeitsmarkt anbieten zu können. Wer das Lotsenhaus verlässt, soll wissen, wie es für ihn weiter geht. Möglich wird dies durch das gebündelte Fachwissen aller Kooperationspartner, die regelmäßig im Lotsenhaus der Arbeitsagentur ihre Beratungen anbieten. Wichtige Voraussetzung ist, dass die Hilfesuchenden aus Ländern mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit kommen müssen.

Zwei Drittel der Flüchtlinge sind jünger als 25 Jahre, so dass eine duale Ausbildung die beste Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Integration ist. Hier setzt die Arbeit der „Flüchtlings-Netzwerker“ der HwK Koblenz an. In Zusammenarbeit mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, den Agenturen für Arbeit und

caritativen Einrichtungen erhalten Flüchtlinge und Asylbewerber die Chance, ihren neuen Lebensabschnitt selbstständig zu gestalten und als potenzielle Fachkräfte die Arbeitswelt zu bereichern. Die Flüchtlingsnetzwerker agieren nicht abstrakt, sondern realitätsbezogen. Sie kennen die Chancen und Anforderungen auf dem Ausbildungsmarkt, wissen, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Sie vermitteln Praktika und betriebliche Erprobungen, helfen beim Erstellen geeigneter Bewerbungsunterlagen und bereiten auf Vorstellungsgespräche vor. Vor allem aber agieren sie mit Herzblut, Achtung und Unvoreingenommenheit. Informationen zur Ausbildung von Flüchtlingen gibt es unter Tel.: 0261/ 398-333, Fax -990, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, [hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

## Zusatzqualifikation ebnet den Weg in die Zukunft

**EINSTIEG:** Junge Betriebsassistenten in spe wollen beruflich weiterkommen

Jugendliche, die schon während ihrer Handwerkslehre den besonderen Kick haben möchten, können sich bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zum Betriebsassistenten weiterbilden. Die Qualifikation schafft begleitend zur Ausbildung zusätzliche Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Denn mit dem parallel zur Lehre erworbenen Abschluss als „Betriebsassistent im Handwerk“ haben die Junghandwerker nach ihrer bestandenen Gesellenprüfung und erfolgreich abgelegten Fortbildungsprüfungen (Ausbildung der Ausbilder und geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung nach Handwerksordnung) die Möglichkeit, bei der Meisterprüfung von den Teilen III (Betriebswirtschaft, Recht) und IV (Arbeitspädagogik) befreit zu werden.

Die jungen Leute, die aktuell mit ihrer Fortbildung bei der HwK in Koblenz gestartet sind, drücken über zwei Jahre jeden Samstag erneut die Schulbank. Sie wollen sich Wissen in unterschiedlichen Bereichen aneignen. Wirtschaftsentwicklung zählt ebenso dazu wie beispielsweise neue Technologien, Betriebswirtschaft, Marketing, Umwelt und Arbeitssicherheit. Selbst lange Anfahrtswege, so von Altenkirchen nach Koblenz, werden dafür in Kauf genommen.

Die Teilnehmer kommen aus dem Metall-, Kfz- und Elektrohandwerk. Ein weiblicher Maler- und Lackiererlehrling ist ebenfalls dabei. Fazit nach den ersten Unterrichtsstunden: „Wir möchten beruflich vorankommen. Dafür muss man persönlich mehr leisten, aber es ist gut, dass es die Möglichkeit gibt, bereits während der



Die Teilnehmer der „Neuaufgabe“ der Fortbildung „Betriebsassistent im Handwerk“, die im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz durchgeführt wird. Wer dem Beispiel der jungen Handwerker folgen möchte, kann noch in die gerade angelaufene Qualifizierung einsteigen. Übrigens: Wer besteht, startet leichter in die Ausbildung zum Meister.

Lehre anerkannte Zusatzabschlüsse zu erwerben.“ Die Teilnehmer wissen auch, dass eine erfolgreich abgelegte Prüfung den Einstieg in die Meisterkurse erleichtert. Der Einstieg in den Lehrgang ist noch möglich.

Weitere Informationen über die Zusatzqualifikation zum Betriebsassistenten gibt es bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-322, Fax -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## Sprachbarrieren überwinden helfen

**FÖRDERUNG:** Kammerspitze setzt sich für Verbesserungen im Unterricht für Flüchtlinge ein

Peter Bleser, ö Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, tauschte sich bei seinem Besuch in der Handwerkskammer (HwK) Koblenz mit Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, Präsident Kurt Krautscheid, Vizepräsident Mark Scherhag und Marco Kraus (Obermeister der Innung für Elektro-, Gebäude- und Informationstechnik Rhein-Mosel) zu Fragen der Integration von Flüchtlingen sowie zur Förderung von Berufsbildungszentren aus.

Um die Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung erfolgreich zu integrieren, müsse insbesondere der Sprachunterricht intensiviert werden. Eine Möglichkeit wäre entsprechender einjäh-

riger Unterricht an Berufsschulen, in dessen Rahmen sich Flüchtlinge mit Sprache und beruflichen wie auch gesellschaftlichen Gepflogenheiten vertraut machen können. Denn immer stärker macht sich bei den ersten Ausbildungsverhältnissen zwischen Flüchtlingen und Handwerksbetrieben bemerkbar: nicht der fachpraktische Teil bereitet Probleme, sondern über Sprachbarrieren der schulische Bereich an den Berufsschulen. Das Handwerk erhielt von Peter Bleser ein großes Lob für den Beitrag, der im Rahmen der aktuellen Flüchtlingskrise geleistet wird. „Das stärkt das Ansehen des Handwerk zusätzlich“, so der Politiker und sagte zugleich eine verstärkte Förderung von Berufsbildungszentren zu.



Peter Bleser (Bildmitte), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, tauschte sich bei seinem Besuch in der Handwerkskammer Koblenz mit (von rechts) Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, Präsident Kurt Krautscheid, Vizepräsident Mark Scherhag und Marco Kraus (Obermeister der Innung für Elektro-, Gebäude- und Informationstechnik Rhein-Mosel) zu Fragen der Integration von Flüchtlingen aus

## Betriebswirt (HwO): Eine Erfolgsstory

**QUALIFIZIERUNG:** Die neuen Kurse beginnen im April – Termine und Inhalte im Überblick

Es ist genau 45 Jahre her, dass die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ein Konzept zum „Betriebswirt des Handwerks“ erarbeitete und dieses im Beirat „Unternehmensführung im Handwerk“ des Zentralverbands des Deutschen Handwerks einbrachte. Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die bis zum heutigen Tag anhält und in der Ausbildung zum Betriebswirt (HwO) weitergeführt wird. Bislang haben mehr als 3.000 Absolventen den Abschluss bei der HwK erworben.

Der bundeseinheitliche Lehrgang Betriebswirt (HwO) vereint alle wesentliche Themen für den Unternehmenserfolg. Beispiele sind strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzierung- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr. Die Förderung über das MeisterBafög ist möglich.

Die Termine: Am 1. April geht der Vollzeitkurs los. Unterrichtet wird montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Der Teilzeitkurs wird am 9. April be-

ginnen. Das Seminar findet immer samstags von 8 bis 16 Uhr statt. Ein weiterer Teilzeitkurs wird am 25. April beginnen, wobei montags und mittwochs unterrichtet wird.

Ziel der Qualifizierung war und ist es, Führungskräfte und Unternehmer im Handwerk in ihren betrieblichen Entscheidungen zu unterstützen und kompetenter zu machen. Angesprochen werden Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Dabei ist es selbstverständlich, dass zu den Schwerpunkten Themen wie „Unternehmensstrategie“, „Unternehmensführung“ gehören. Zusätzlich werden Instrumente rund um das Personalmanagement vermittelt. Denn viele Betriebe stehen bei der Gewinnung von Fachkräften und geeignetem Nachwuchs vor ganz neuen Herausforderungen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Sieglinde Straeten, Tel.: 0261/398-321, E-Mail: [sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de](mailto:sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de). Vorabinformationen können abgerufen werden unter [hwk-bildung.de/bwl](http://hwk-bildung.de/bwl).

**LADETECHNIK**  
Verkauf · Service · Vermietung

**AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH**

**DOOSAN** **JCB**

Tiergartenstraße 16  
54552 Steiningen  
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0  
[www.thiesgen.de](http://www.thiesgen.de)

**LEO THIESGEN**